

# Erasmus+ Lernprogramm für Gruppenmobilitäten

## 1. Informationen über die Lernmobilität

Bildungsbereich:	Schulbildung / School Education
Aktivitätsart:	Gruppenmobilität von Schülern / Group mobility of school pupils
Modus:	gemischt/blended
Startdatum:	
Enddatum:	
Profil der Teilnehmenden:	<p>Die teilnehmenden SuS besuchen die ... Klasse. Die Mobilität unterstützt unser Schulkonzept der politischen Bildung. Die Teilnehmenden belegen die Pflichtfächer ..., weshalb sie schon viel an Vorwissen mit in die Mobilität bringen. Diese Mobilität soll außerdem Impulse für die Arbeit des Debattier-Klubs / Rhetorik AG geben, in dem einige der Teilnehmenden mitwirken.</p> <p>Während der Mobilität erfahren die Teilnehmenden, was es heißt, ein Bürger der europäischen Union zu sein und welche Chancen dies ihnen bietet.</p> <p>Des Weiteren sollen sie Kontakte zu anderen SuS aus der EU aufbauen und vertiefen.</p>

### 1.1. Entsendende Einrichtung

Name der Einrichtung:	
Adresse:	

### 1.2. Mittelverwaltende Einrichtung

Name der Einrichtung:	Landesamt für Schule und Bildung, Referat 32
Adresse:	Makarenkostraße 2, 08066 Zwickau / Nonnenstr. 17 A, 04229 Leipzig

### 1.3. Partnerorganisation

Name der Einrichtung:	
Adresse:	

## 2. Zeitplan

Zeit	Aktivität/Sitzung/Aufgabe
------	---------------------------

Tag 1 (Montag, 11.11.2024)	<b>Aktivität 1:</b> <b>Zugfahrt nach Brüssel</b> mit Gesprächszeit zur Vorbereitung der letzten Fragen bezüglich Besuche der Europäischen Institutionen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bezug der Unterkunft</li> </ul>
Tag 2 (Dienstag) 12.11.2024	<b>Aktivität 2:</b> 10:00 - 12:00 <b>Sächsische Vertretung bei der EU</b> alternativ 11:30-12:30 <b>Steiermarkhaus Brüssel</b>  <b>Aktivität 3:</b> <b>14:30 Experience Europe</b> mit den Peers  <b>Aktivität 4:</b> 17:30 - 19:00 <b>Schnitzeljagd durch die Innenstadt</b> mit den Peers  <b>Aktivität 5:</b> 19:00 Gemeinsames <b>Abendessen mit den Peers</b> im typisch belgischen Restaurant <i>Chez Léon</i> mit Raum für Gespräche und Knüpfen von Kontakten.
Tag 3 (Mittwoch) 13.11.2024	<b>Aktivität 6:</b> ab 09:00 Uhr Besuch der interaktiven Ausstellung <b>Parlamentarium</b> mit den Peers. <b>09:15 Rollenspiel</b> in den Räumlichkeiten des Parlamentariums mit den Peers. Nach dem Rollenspiel gibt es die Möglichkeit, die Ausstellung zu besichtigen.  <b>Aktivität 7:</b> Besuch <b>Atomium</b> mit den Peers  <b>Aktivität 8:</b> <b>Ausflug nach Gent</b> mit den Peers und Zeit für Debattierübungen mit den Peers
Tag 4 (Donnerstag) 14.11.2024	<b>Aktivität 9:</b> 09:00- 11:00 <b>Haus der Europäischen Geschichte (Entdecke die EU in 12 Schritten)</b> mit den Peers  Mittagessen: Maison Antoine (Merkel Pommes) mit den Peers  <b>Aktivität 10:</b> <b>14:25</b> Heimreise nach Deutschland Ankunft : 23:50 Uhr

### 3. Lernprogramm

<b>Aktivität 1: Anreise, Vorbereitung des Besuchs der EU-Institutionen</b>
--

Lernmethoden:	Durch die Anreise mit dem Zug wird den Schülerinnen und Schülern bewusst, wie nahe und greifbar die EU und damit auch die europäischen Institutionen für uns alle sind. Die Zugfahrt, sowohl hin als auch retour, soll teilweise auch dafür genutzt haben, Wege der demokratischen Teilhabe aufzuzeigen.
---------------	--

### **Aktivität 2: Sächsische Vertretung bei der EU**

Lernmethoden:	Diskussion, vorbereitete Fragestellungen
Lernergebnisse:	Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, dass in der EU nicht nur jedes Land, sondern auch jede Region Platz hat. Sie werden lernen, was besonders für den Freistaat Sachsen in der EU wichtig ist und auch die Möglichkeit haben, zu fragen, was Sachsen in seinen Interessenspunkten von anderen Regionen unterscheidet.

### **Aktivität 3: Experience Europe mit den Peers**

Lernmethoden:	Besuch der multimedialen Ausstellung
Lernziele:	Die verschiedenen Aktivitätsangebote in der Ausstellung fördern das Verständnis der Institutionen, der Vorteile und der vielen Aufgabengebiete der EU. Die Teilnehmenden sollen dadurch verstehen, wie normal für sie diese Vorteile eigentlich schon sind. Nach der Ausstellung sollen sie beispielsweise darüber Bescheid wissen, in wie vielen Lebensbereichen die EU in ihrem persönlichen Alltag involviert ist.

### **Aktivität 4: Schnitzeljagd durch die Innenstadt mit den Peers**

Lernmethoden:	Schnitzeljagd in gemischten Kleingruppen
Lernziele:	Im Laufe der Schnitzeljagd durch die Altstadt Brüssels haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, nicht nur Brüssel, sondern auch sich gegenseitig besser kennenzulernen, gemeinsame Interessen abzustecken und darüber zu diskutieren, wie stark sie sich als Europäer fühlen. Das Setting direkt in Brüssel könnte nicht besser gewählt sein. Bei der Schnitzeljagd werden gemeinsam Rätsel gelöst rund um Fragen zu Europa.

### **Aktivität 5: Gemeinsames Abendessen mit den Peers**

Lernmethoden:	Gruppengespräche zum Kennenlernen
Lernziele:	Beim Abendessen wird für die Teilnehmenden der unterschiedlichen Länder eine gemütliche Atmosphäre geschaffen, um sich gegenseitig kennenzulernen. Es wird Gespräche zum Thema EU geben, aber auch zu anderen Interessen. Es soll die Möglichkeit für die Jugendlichen gegeben sein, mehr übereinander zu erfahren.

	Die Aktivität fördert den Kulturaustausch und die internationale Vernetzung.
--	--

#### **Aktivität 6: Besuch der interaktiven Ausstellung Parlamentarium mit den Peers + Rollenspiel**

Lernmethoden:	Diese Ausstellung bietet wichtige Informationen zur Europäischen Union interaktiv aufbereitet. Die Teilnehmenden können in ihrem eigenen Tempo die Ausstellung besuchen und mehr über das Parlament und seine Abgeordneten erfahren. Auf mehreren Ebenen können sich die Teilnehmenden gut verteilen und in Zusammenarbeit mit ihren Peers auf Erkundungstour gehen. Zusätzlich nehmen die Gruppen an einem Rollenspiel teil und können so Einblick in die Arbeit der Institutionen und Abgeordneten des Parlaments bekommen.
Lernziele:	Kennenlernen der Aufgaben des Parlaments der Europäischen Union und Anregung zur Partizipation.

#### **Aktivität 7: Besuch des Atomiums**

Lernmethoden:	Tour durch das Atomium
Lernziele:	Während der Tour können die Teilnehmenden ein Verständnis für die Architektur und die Symbolik des Atomiums entwickeln. Sie sollen verstehen, dass die symbolische Bedeutung des Atomiums als Wahrzeichen von Brüssel für den wissenschaftlichen Fortschritt und die Vision einer vereinten Welt steht, was für eine funktionierende Demokratie unabdingbar ist. Zusätzlich gibt man den Teilnehmenden den Raum, sich in Gesprächen in Kleingruppen besser kennenzulernen.

#### **Aktivität 8: Ausflug nach Gent mit den Peers**

Lernmethoden:	Gemeinsamer Ausflug durch die Stadt angeleitet von den Begleitpersonen mit Raum für Vernetzung
Lernziele:	Durch die gemeinsame Stadterkundung lernen die Schüler mehr über die belgische Stadt und ihre Geschichte und sehen dabei nicht nur die Schönheit anderer Kulturen, sondern haben auch Gelegenheit, ihre Freundschaften mit den Partnerschülern zu vertiefen und sich untereinander auszutauschen. Die gemeinsame Anreise mit dem Zug kann dafür genutzt werden, sich durch die Begleitpersonen angeleitet, über verschiedene Themen auszutauschen oder Fragen zu stellen, die im Laufe des Aufenthalts vielleicht aufgetreten sind.

#### **Aktivität 9: Besuch des Hauses der Europäischen Geschichte mit den Peers**

Lernmethoden:	Diese Ausstellung erzählt eine Geschichte oder vielmehr mehrere Geschichten: Die Geschichte Europas. Dabei wird mit multimedialen Methoden gearbeitet. Die Teilnehmenden dürfen
---------------	---

	die Ausstellung in ihrem eigenen Tempo besuchen, damit sie möglichst viel für sich an Wissen mitnehmen können. Sie können sich dabei auch zu möglichen Fragen immer mit den Peers austauschen.
Lernziele:	Kennenlernen der Geschichte der Europäischen Union und Bewusstwerdung, dass genau das die eigene Geschichte ist.

<b>Aktivität 10: Heimreise</b>	
Lernmethoden:	Reflexion und Feedback, Gespräche
Lernergebnisse:	Die mehrstündige Zugfahrt nach Hause soll für ein Feedback genutzt werden. Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen der Reise und das Wissen, das sie erworben haben. Dabei geht es auch um die gemeinsam verbrachte Zeit mit Gleichaltrigen eines anderen EU-Landes. Die Teilnehmenden bewerten dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer Länder als Mitgliedsstaaten in der EU, sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede als EU-Bürger beider Länder.

#### 4. Begleitpersonen

Die folgenden Personen werden die Teilnehmenden begleiten und die Lernaktivitäten anleiten:

Vor- und Zuname:	
Position oder Qualifikation:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer(n):	
Verantwortlichkeiten:	Koordination und Organisation der Mobilität, Entwicklung und Organisation der Lernaktivitäten, Unterstützung des Lernprozesses der Teilnehmenden, Unterstützung der Lernenden beim Aufbau von Kontakten zwischen den Teilnehmenden.

Vor- und Zuname:	
Position oder Qualifikation:	
E-Mail-Adresse:	
Telefonnummer(n):	
Verantwortlichkeiten:	Mitorganisation der Mobilität, Unterstützung des Lernprozesses der Teilnehmenden, Unterstützung der Lernenden beim Aufbau von Kontakten zwischen den

	Teilnehmenden.
--	----------------

## 5. Unterschriften

Die Unterzeichnenden bestätigen, dass die Angaben in diesem Dokument richtig und vollständig sind.

Für die entsendende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	
Position:	Schulleiter
Ort und Datum:	(vor der Mobilität)
Unterschrift:	

Für Partnerorganisation	
Vor- und Zuname:	
Position:	Schulleiter
Ort und Datum:	(vor der Mobilität)
Unterschrift:	

Für die mittelverwaltende Einrichtung	
Vor- und Zuname:	Cathleen Gold
Position:	Koordination Erasmus+
Ort und Datum:	Leipzig,
Unterschrift:	